

GERMAN SECOND ADDITIONAL LANGUAGE: PAPER II

Time: 2 hours

100 marks

PLEASE READ THE FOLLOWING INSTRUCTIONS CAREFULLY

1. This question paper consists of 14 pages and an Answer Booklet (Lösungsbogen) of 13 pages (i–xiii). Please check that your question paper is complete.
2. Read the questions carefully.
3. In both Section A (Teil A: Schreiben) and B (Teil B: Kurztex te) you can choose between questions.
4. Answer ALL questions in Section C (Sprache).
5. Number your answers exactly as the questions are numbered.
6. It is in your own interest to write legibly and to present your work neatly.

PLANEN SIE DIE NÄCHSTEN ZWEI STUNDEN ANHAND DER FOLGENDEN ÜBERSICHT:

Teil A	Schreiben Brief	30 Punkte
Teil B	Kurztex te Pflichtaufgabe: Eine Aufgabe Wahlaufgaben: Zwei weitere Aufgaben (je 10 Punkte)	10 Punkte <u>20 Punkte</u> 30 Punkte
Teil C	Sprache	40 Punkte
		Summe: 100 Punkte

TEIL A SCHREIBEN: LÄNGERE SCHREIBAUFGABE**30 Punkte****Bearbeiten Sie EINE Aufgabe aus diesem Teil.****A1 Informeller Privatbrief (150–200 Wörter)**

Stellen Sie sich vor, dass Ihr Brieffreund, Jürgen, Ihnen den folgenden kurzen Brief geschrieben hat.

Liebe ...,/Lieber ...,

es tut mir leid, dass ich dir so lange nicht geschrieben habe. Soviel ist inzwischen passiert und ich habe tolle Neuigkeiten! Du weißt ja, dass ich sofort nach der Schule mit dem Studium in Leipzig angefangen habe, aber nach einem Jahr hatte ich echt die Nase voll, weil ich alles so langweilig fand. Dann hat mein Vater mir erlaubt, dass ich ein Auslandsjahr in Italien machen darf! Das ist so aufregend, weil ich jetzt eine neue Sprache lerne und nette Freunde an einer interessanten Uni kennen gelernt habe. Anbei sind zwei Fotos: eins von mir mit zwei meiner besten italienischen Freunde beim Arbeiten in der Bibliothek und noch eins von uns allen in der berühmten Trienter Studentenkneipe – italienisches Bier schmeckt favoloso!



Du schreibst ja im Moment deine Matrikprüfung, oder? Was hast du für Pläne für nächstes Jahr? Ich bin total neugierig. Jetzt muss ich leider Schluss machen, denn meine italienischen Freunde warten schon an unserem Stammtisch. Schreib mir bald und erzähl mir alles über dich und deine Zukunft!!

Mit lieben Grüßen

Jürgen

(favoloso = ausgezeichnet)

[Fotos: <web.unitn.it> und <www.eq.edu.au>]

Antworten Sie Jürgen anhand der folgenden Leitpunkte.

- Reagieren Sie auf Jürgens Brief.
- Erzählen Sie Jürgen, wie die Matrikprüfungen bis jetzt waren.
- Was wollen Sie nach dem Matrik machen? Studieren oder arbeiten? Begründen Sie Ihre Wahl.
- Wie sehen Sie Ihre Zukunft in 5 Jahren?
- **Beurteilen Sie:** Es ist besser, wenn man direkt nach der Schule studieren geht.





Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift.

Teil A = 30 Punkte

ODER

A2 Informeller Privatbrief: Reisen (150–200 Wörter)

Stellen Sie sich vor, dass Sie Ihre Austauschpartnerin, Michaela, bald in Köln in Deutschland besuchen. Jetzt möchte Michaela für ein Wochenende oder länger mit Ihnen entweder nach **Skagersbrunn** in Schweden oder nach **Tossa de Mar** in Spanien fahren. Sie hat Ihnen zwei Angebote geschickt:

<p>Tossa de Mar in Spanien: ab 299 € pro Nacht. 20% Studentenrabatt. (Mit Studentenausweis).</p>	<p>Skagersbrunn in Schweden: ab 499 € pro Nacht. Kein Studentenrabatt.</p>
 <p>Spaß am Meer in Tossa de Mar</p>  <p>Unterkunft in <i>Tossa de Mar</i></p>	 <p>Yoga am Wasser in Skagersbrunn</p>  <p>Unterkunft in <i>Skagersbrunn</i></p>
<p>In Tossa de Mar mit seiner schönen Altstadt kannst du Spanien von seiner schönsten Seite erleben. Das ehemalige Fischerstädtchen ist ein echter Geheimtipp für alle, die feine Sandstrände, türkisblaues Meer und Partys lieben. Hier erwartet dich unser spannendes Sommerprogramm mit Spaß, Sport und Action.</p> <p>Willkommen in Tossa de Mar</p>	<p>Skagersbrunn ist in Schweden, dem Land von IKEA und Pipi Langstrumpf. In Skagersbrunn gibt's nicht nur einzigartige Tiere und die typischen roten Häuser, sondern auch moderne Kultur, Leseprogramme und Sprachkurse für Bücherwürmer. Man kann in der schönen Landschaft auch einen tollen Yogakurs machen.</p> <p>Willkommen in Skagersbrunn</p>

[Quelle: <www.booking.com/Tossa-De-Mar-Hotels>]

Schreiben Sie jetzt einen Brief an Michaela. Benutzen Sie dazu die folgenden Leitpunkte:

- Sagen Sie, warum Sie schreiben und danken Sie ihr für die Einladung.
- Welches Angebot wählen Sie? Geben Sie zwei Gründe für Ihre Wahl.
- Geben Sie zwei Gründe, warum Sie gegen das andere Angebot sind.
- Sagen Sie, warum Sie nicht länger als ein Wochenende in Spanien/Schweden verbringen möchten.
- **Beurteilen Sie:** Es bringt einem Menschen viel, wenn man ins Ausland reist.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift.

Teil A = 30 Punkte

PLEASE TURN OVER

TEIL B SCHREIBEN: KOMMUNIKATIVE KURZTEXTE**3 × 10 Punkte****B1 PFLICHTAUFGABE****10 Punkte**

Aufgabe B1 ist eine Pflichtaufgabe, die Sie machen müssen. Schreiben Sie nicht weniger als 50 Wörter.

Halbformeller Brief (E-Mail): *Eine Bitte*



[Quelle: <<https://www.google.co.za/search?q=K%C3%A4the+Wohlfahrt>>]

Stellen Sie sich vor, Sie waren vor Kurzem in Deutschland, und dass Sie in das Weihnachtsgeschäft, Käthe Wohlfahrt, gegangen sind, um ein Weihnachtsgeschenk zu kaufen. Dort hat eine nette Verkäuferin, Frau Schadow, Ihnen geholfen, ein Geschenk für jemand in Südafrika zu kaufen. Während Sie mit Frau Schadow gesprochen haben, haben Sie das Geschenk auf den Boden hingestellt und dort vergessen.

Glücklicherweise steht die E-Mailadresse von Käthe Wohlfahrt im Internet. Schreiben Sie jetzt an Frau Schadow und benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Sagen Sie, wer Sie sind, und warum Sie Frau Schadow kennen.
- Beschreiben Sie das Geschenk und sagen Sie, warum dieses Geschenk so wichtig für Sie ist. (Sie dürfen hier auch die Fotos in der Aufgabe gebrauchen, wenn Sie wollen.)
- Fragen Sie, ob Frau Schadow das Geschenk gefunden hat, und ob sie es Ihnen nach Südafrika schicken könnte. Sie bezahlen selbstverständlich die Versandkosten.

Vergessen Sie nicht die Anrede, die Einleitung, den Schluss und den Gruß.

Aufgabe B1 = 10 Punkte

B2 WAHLAUFGABEN**2 × 10 = 20 Punkte**

Hier haben Sie eine Wahl. Wählen Sie **ZWEI** von den drei Aufgaben. Schreiben Sie jeweils ungefähr 50 Wörter.

B2.1 Ein kurzer Text: Umwelt**10 Punkte**

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Unterricht das Thema „Umwelt“ behandelt haben.



[Quelle: <http://www.energieverbraucher.de/de/duschen__1519/>; <lebensmittelpraxis.de>; <footage.framepool.com>; <www.energievollerleben.de>]

Jetzt müssen Sie einen kurzen Text für den Deutschunterricht schreiben. Beschreiben Sie im Aufsatz, was die Südafrikaner/Sie zu Hause machen/machen sollten, um der Umwelt zu helfen. Schreiben Sie Ihren Text anhand der folgenden Leitpunkte:

- Was machen die meisten Südafrikaner/Sie zu Hause, um der Umwelt zu helfen? Nennen Sie wenigstens 2 Dinge. Sagen Sie genau, was die meisten Südafrikaner/Sie machen.
- Was machen die Südafrikaner/Sie nicht, um der Umwelt zu helfen? Geben Sie einen Grund, warum die Südafrikaner/Sie das nicht machen.
- **Beurteilen Sie:** Kleine Handlungen helfen der Umwelt.

Schreiben Sie über Ihren Text die Überschrift: ***So helfen wir Südafrikaner der Umwelt zu Hause.*** Vergessen Sie nicht die Einleitung und den Schluss.

Aufgabe B2.1 = 10 Punkte**UND/ODER**

B2.2 Artikel für die Schülerzeitung: Thema Familie und Jugendliche**10 Punkte**

[Quelle: <www.haz.de>]

Stellen Sie sich vor, dass Sie im Unterricht über Beziehungen von Jugendlichen gesprochen haben. Jetzt erwartet der Deutschlehrer/die Deutschlehrerin, dass Sie für die Sankt Valentinstagausgabe von der Schülerzeitung einen kurzen Artikel auf Deutsch mit dem Titel ***Jugendliche und Liebeskummer*** schreiben sollen. Benutzen Sie dazu folgende Leitpunkte:

- Warum gehen Beziehungen zwischen Jugendlichen oft kaputt?
- Was erwarten Sie von einem Liebespartner/einer Liebespartnerin?
- **Beurteilen Sie:** Es ist gut, dass Schüler und Schülerinnen feste Beziehungen haben.

Vergessen Sie nicht den Titel Ihres Artikels, die Einleitung und den Schluss.

Aufgabe B2.2 = 10 Punkte**UND/ODER**

B2.3 Postkarte: Deutschlandkunde**10 Punkte**

Stellen Sie sich vor, dass Sie neulich im Unterricht über die Migranten in Deutschland gesprochen haben und den folgenden Text im Internet gelesen haben:



[Quelle: <de.wikipedia.org/wiki/Flüchtlingskrise_in_Europa>]

Die Vereinten Nationen zählten im Juli 2015 insgesamt 4,6 Millionen Syrer, die wegen des syrischen Bürgerkriegs aus ihrem Land geflohen waren. Die UN kann die Menschen in den Lagern dort nicht mehr ausreichend versorgen. Deutsche Schüler in Berlin engagieren sich jetzt für Flüchtlinge. Sie unterstützen die Mädchen und Jungen, die in die Willkommensklassen an ihrer Schule gehen.



[Quelle: <info@pasch-net.de>]

Schreiben Sie jetzt eine Postkarte an Benji, Ihren Brieffreund in Berlin, und gebrauchen Sie die folgenden Leitpunkte:

- Erzählen Sie, was Sie alles im Unterricht besprochen haben.
- Haben Sie schon anderen Menschen geholfen? Sagen Sie genau: Wie haben Sie ihnen geholfen?
- **Beurteilen Sie:** Es ist gut, dass die Deutschen den Migranten aus Syrien helfen.

Vergessen Sie nicht Ort, Datum, Anrede, Einleitung, Schluss, Gruß und Ihre Unterschrift.

Aufgabe B2.3 = 10 Punkte

Teil B = 30 Punkte

TEIL C SPRACHE

Tragen Sie Ihre Antworten bitte AUF DEM LÖSUNGSBOGEN ein!

Lesen Sie den Text: *Karneval in Köln*. Bearbeiten Sie die darauffolgenden Aufgaben.

Wörterbuch:

auf die Pauke hauen	(im Kontext) kräftig feiern
einen trinken gehen	(im Kontext) mit Bekannten, Freunden gemeinsam etwas trinken gehen
beizutreten	to join (a group)

Karneval in Köln



Spaß im Karnevalszug



Die Querflöte im Spielmannszug



Karnevalfans im Kostüm – absolute Narren

[Quelle: dpa]

Claudia Müller wohnt in Köln und berichtet vom Karneval

- 1 Die Einen hassen ihn, die Anderen lieben ihn: den Karneval. Ich zähle mich zu der zweiten Gruppe.

- 5 Ich bin mit dem Karneval in Köln groß geworden. Schon als kleines Baby wurde ich in kleine Bärchen- oder Tigerkostüme gesteckt und zu den Zügen mitgeschleppt. Natürlich sind meine Eltern absolute Narren. Mit etwa 7 Jahren hat mich meine Mutter dann in einen Karnevalstanzverein gesteckt, in dem ich etwa 5 Jahre lang auf den Bühnen in Köln getanzt habe. Dies hat mir immer sehr viel Freude bereitet, bis ich dann langsam zu groß dafür geworden bin. Ich habe dann einen neuen Verein gesucht. In einer Anzeige las ich, dass noch Leute für einen Spielmannszug eines Karnevalsvereins gesucht werden. Ich habe mich dann gemeldet und mich dazu entschlossen, beizutreten und Querflöte zu lernen. Da war ich ungefähr 11 Jahre alt. Im Sommer habe ich dann zweimal in der Woche Unterricht genommen, damit ich im Karneval mitauftreten kann.

- 10 Die Karnevalszeit ist für mich immer sehr stressig. Wir haben an einem Tag manchmal 5–6 Auftritte und als ich noch jünger war (ich bin im Moment 18), durfte ich nicht alle Auftritte mitmachen, weil manche teilweise um 1.00 Uhr in der Nacht waren. Jetzt sieht das schon ganz anders aus: Nach Auftritten gehe ich meist noch mit dem Verein "einen trinken", sodass es durchaus auch mal etwas später werden kann. Durch den Karneval hab ich schon sehr viele nette Leute kennen gelernt, allen voran natürlich die Jungs vom Verein.

- 20 Ich denke, es ist klar geworden, wie sehr ich an Karneval hänge, natürlich ist das nicht mein Leben, aber ein ziemlich großer Teil. Es macht mir einfach Spaß immer neue Leute zu treffen und „mal richtig auf die Pauke zu hauen“. Ich muss natürlich auch darauf achten, dass die Schule nicht unter dem vielen Feiern leidet. Karneval kann ich jedem empfehlen, denn es gibt sehr viele Möglichkeiten, ihn zu feiern. Ob man jetzt lieber mal richtig lachen und feiern will oder den Kontakt zu anderen Leuten sucht, man ist hier an der richtigen Stelle.

[Quelle: <http://reisen.ciao.de/Karneval_in_Köln_Test_2316003>]

AUFGABE C1 WORTSCHATZ UND STRUKTUREN**C1.1 Wortfeld**

Suchen Sie im Text *zwei* Wörter zum Wortfeld „Feste“.

Beispiel: *Karneval*

Aufgabe C1.1 = 2 Punkte

C1.2 Aus welchen *zwei* Substantiven besteht die folgende Zusammensetzung?

Beispiel: *Bärchenkostüm* = *das Bärchen* + *das Kostüm*

1.2.1 Spielmann

Aufgabe C1.2 = 2 Punkte

C1.3 Wortfamilien (Verb, Substantiv/Nomen, Adjektiv)

Schreiben Sie die richtige Form des Wortes in Klammern!

Das Wort muss in den Text passen.

1.3.1	Claudia Müller hat eine (- Substantiv -) in Köln.	wohnen Z.1
1.3.2	Die Einwohner von Köln (- Verb -) sich immer sehr auf den Karneval.	die Freude Z.7
1.3.3	Im Sommer hatte Claudia (- Adjektiv -) zweimal Querflötenunterricht.	die Woche Z.12

Aufgabe C1.3 = 3 Punkte

C1.4 Suchen Sie *im Text*.

1.4.1 ein trennbares Verb (Schreiben Sie die Infinitivform!) (1)

1.4.2 einen Satz im Passiv (1)

1.4.3 ein Synonym für „*aufgewachsen*“ (1)

Aufgabe C1.4 = 3 Punkte

C1.5 Das Gegenteil

Das Gegenteil von „*groß*“ ist „*klein*“.

Geben Sie bitte das Gegenteil (Antonym) der fettgedruckten Wörter im Textkontext:

1.5.1	Als Claudia 11 Jahre alt war, musste sie (_____) nach Hause gehen.	<i>spät</i>	<i>Zeile 17</i>
1.5.2	Claudia ist jetzt schon etwas (_____) und darf alle Auftritte mitmachen.	<i>jünger</i>	<i>Zeile 14</i>

Aufgabe C1.5 = 2 Punkte

C1.6 Ergänzen Sie die Verben in Klammern im Imperativ!

Beispiel: Claudias Mutter fordert sie auf: „Claudia, (erzählen) doch mal vom Karneval!“

Antwort: *erzähl*

Claudia fordert ihre Schulfreunde auf: „Der Karneval macht riesigen Spaß. (1.6.1) den Karneval nicht so!“	1.6.1 (<i>hassen</i>)
Claudias Mutter schlägt vor: „Claudia, (1.6.2) im Sommer mal Querflötenunterricht.“	1.6.2 (<i>nehmen</i>)
Claudia lädt ihren strengen Mathelehrer ein: „Herr Schmidt, der Karneval macht echt viel Spaß. (1.6.3.1) (1.6.3.2) doch mit uns!“	1.6.3.1 – 1.6.3.2 (<i>feiern</i>)

Aufgabe C1.6 = 4 Punkte

C1.7 In dem folgenden Text fehlen Verben/Modalverben. Ergänzen Sie die Lücken mit den angegebenen Verben in einer passenden Form.

Claudia Müller <i>wohnt</i> in Köln.	Beispiel: (<i>wohnen – Präsens</i>)
Claudia konnte mit 11 Jahren noch nicht die Querflöte spielen und (1.7.1) das gerne lernen.	1.7.1 (<i>wollen – Präteritum</i>)
Ihre Mutter (1.7.2.1) sie als kleines Baby in ein kleines Bärchenkostüm (1.7.2.2). Heute ist sie schon 18 und neulich (1.7.3.1) sie mit den Jungs vom Verein einen trinken (1.7.3.2). Das alles macht ihr viel Spaß.	1.7.2.1 + 1.7.2.2 (<i>stecken – Perfekt</i>) 1.7.3.1 + 1.7.3.2 (<i>gehen – Perfekt</i>)
Claudia wünscht, dass es jeden Tag Karneval (1.7.4.1) (1.7.4.2), denn dann (1.7.5) es nicht nötig, jeden Tag in die Schule zu gehen.	1.7.4.1 + 1.7.4.2 (<i>geben – Konjunktiv II</i>) 1.7.5 (<i>sein – Konjunktiv II</i>)

Aufgabe C1.7 = 8 Punkte

C1.8 Komparation. Ergänzen Sie die Adjektive in der passenden Form.

[Quelle: <<http://de.123rf.com/lizenzfreie-bilder/querfl%C3%B6te.html>>]



[Quelle: <<https://de.pinterest.com/explore/kleines-m%C3%A4dchen-kost%C3%BCme-945751124831/>>]

Claudia ist nicht mehr **klein** und heute spielt sie die Querflöte. Als sie noch **kleiner** war, hat sie auf der Bühne getanzt. Das hat ihr immer sehr viel Spaß gemacht, bis sie dann – **1.8.1** – (**groß**) wurde und etwas Anderes beim Karneval machen wollte. Im Verein hat es ihr Spaß gemacht. Auch wenn Claudias Schulkameraden schon nett waren, waren die Jungs in ihrem Verein einfach viel – **1.8.2** – (**nett**). Claudia ging eigentlich gerne in die Schule und sie machte auch gern Sport, aber am – **1.8.3** – (**gern**) spielte sie die Querflöte beim Karneval, wo man richtig lachen und feiern konnte.

Aufgabe C1.8 = 3 Punkte

C1.9 Präpositionen: Welche Präpositionen aus der Liste passen? Sie dürfen keine Präposition mehr als einmal benutzen.

an, am, auf, bis, **für**, im, in, ins, mit, nach, ohne, über, von, vom, vor, zwischen

In einer Anzeige las Claudia, dass Leute **für** einen Spielmannszug gesucht werden.

Claudia saß dann zweimal in der Woche – **1.9.1** – Unterricht, um Querflöte zu lernen. Früher hat sie – **1.9.2** – anderen Mädchen auf der Bühne getanzt, aber jetzt spielt sie lieber Flöte. Nach Auftritten geht sie meist noch mit den Jungs vom Verein – **1.9.3** – eine Kneipe, um ein Bier zu trinken. Das findet sie sehr schön.

Aufgabe C1.9 = 3 Punkte

Aufgabe C1 = 30 Punkte

AUFGABE C2 SYNTAX**C2.1 Relativsätze. Ergänzen Sie passende Relativpronomina.**

Der Kölner Dom



Die Spitze vom Turm ist eine Kreuzrose aus Stein.

[Quelle: Der Kölner Dom <http://koelner-dom.de/index.php?id=19257>]

Der Karneval, der in Köln gefeiert wird, ist weltweit bekannt. Köln ist aber auch für seinen Dom bekannt.

Der Dom, – **2.1.1** – man im 13. Jahrhundert zu bauen angefangen hat, wurde erst im 19. Jahrhundert vollendet. Die beiden Türme, auf – **2.1.2** – zwei steinerne Kreuzrosen stehen, sind zwischen 157,18 Meter und 157,22 Meter hoch. Die Steinrose, an – **2.1.3** – die 2 Personen im Bild sitzen, ist wenigstens 2 Stockwerke hoch. Der Kölner Dom gehört zu den größten und bedeutendsten Kathedralen der Welt.

Aufgabe C2.1 = 3 Punkte**C2.2 Konjunktionen. Verbinden Sie die Satzpaare mit passenden Konjunktionen. Gebrauchen Sie jede Konjunktion nur einmal.**

bevor – dass – denn – nachdem – obwohl – sondern – um – weil – aber

Beispiel: Claudia kennt den Karneval sehr gut. Sie wurde in Köln geboren.

Claudia kennt den Karneval sehr gut, **denn** sie wurde in Köln geboren.

2.2.1 Das Tanzen bereitete Claudia sehr viel Freude. Sie wurde zu groß dafür.

2.2.2 Die Karnevalszeit ist für sie stressig. Sie haben täglich fünf Auftritte.

2.2.3 Es ist klar. Claudia hängt sehr an Karneval.

Aufgabe C2.2 = 6 Punkte

C2.3 Schreiben Sie den Satz neu. Beginnen Sie mit dem Wort in Klammern.

Beispiel: Ich habe mich *dann* gemeldet. (*Dann*)

Antwort: *Dann* habe ich mich gemeldet.

2.3.1 Man ist hier an der richtigen Stelle. (*Hier*)

Aufgabe C2.3 = 1 Punkt

Aufgabe C2 = 10 Punkte

Teil C = 40 Punkte

Summe: 100 Punkte